

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	14.09.2017
Gesundheitsausschuss	19.09.2017

Aufbau eines Hitzewarn- und Informationssystems

Vorbemerkung:

Die Anpassung an den Klimawandel ist eine gesellschaftliche Daueraufgabe, die uns nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft beschäftigen wird. Anpassung an und Umgang mit veränderlichen klimatischen Bedingungen gehörten schon in der Vergangenheit zum Repertoire gesellschaftlicher Handlungsweisen – neu ist allerdings die hohe Geschwindigkeit, mit der der Klimawandel voranschreitet. Dadurch ergeben sich für die Gesellschaft zusätzliche Herausforderungen. Auch die Stadt Köln hat erkannt, dass nach der Bilanzierung der Klimawandelfolgen und der Darstellung der Handlungsfelder, der Eintritt in die Maßnahmendurchführung ein wichtiger Schritt ist. Die Ergebnisse wurden im „Fachbericht 50: Klimawandelgerechte Metropole Köln – Abschlussbericht“ publiziert.

Für Köln stehen die Hitzeentwicklung und die Zunahme von Starkregenereignissen im Vordergrund. Die zunehmende Aufheizung der Stadtquartiere bei lang anhaltenden sommerlichen Hitzeereignissen trifft besonders vulnerable Gruppen, wie Kinder, Kranke, Menschen im Alter und Menschen mit Behinderung. Die Stadt Köln hat durch den Ratsbeschluss „Anpassung an den Klimawandel 2216/2014“ vom 05. Feb. 2015 die Bedeutung des Themas Anpassung an den Klimawandel erkannt und im Verwaltungshandeln verankert und die Umsetzung von Maßnahmen zur Minderung der Klimawandelfolgen veranlasst. Das folgende Projekt ist Teil des Prozesses zur Klimawandelvorsorge der Stadt Köln.

Projektbeschreibung:

Das hier vorliegende Projekt Aufbau eines Hitzewarn- und Informationssystems wurde im Förderprogramm Anpassung an den Klimawandel im Förderschwerpunkt 3 „Kommunale Leuchtturmvorhaben“ des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eingereicht. Es zeichnet sich durch seinen Modellcharakter für den städtischen Raum aus. Sowohl eine kommunale Beteiligung als auch eine innovative Kooperation zur Anpassung an den Klimawandel sind gegeben.

Ziel des Vorhabens Hitzewarnsystem ist die Verminderung der (gesundheitlichen) Risiken in Hitzeperioden für die Bevölkerung durch den Aufbau eines Hitzewarn- und Informationssystems, insbesondere für die genannten Risikogruppen. Dabei steht die Informationsweitergabe (technisch und inhaltlich) im Vordergrund. Mit den Projektpartnern Gesundheitsamt, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, RheinEnergie und Universität Bonn wird eine vernetzte Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft und Wissenschaft im Projekt sichergestellt.

Das Projekt soll neue Wege der – langfristigen – Zusammenarbeit schaffen. Das Projekt vereinigt Forschung mit kommunaler Verwaltung und dem regionalen Trinkwasserversorger. Ziel ist es, die Betroffenheit von Menschen im Alter zu ermitteln. Zudem soll die Erreichbarkeit von alten Menschen, nicht nur für Hitzewarnungen, sondern auch für eine eigene Hitzevorsorge ermittelt werden.

Sachstand:

Die Umweltverwaltung hat beim BMUB den Projektantrag zum Aufbau eines Hitzewarn- und Informationssystems gestellt. Der Projektvorschlag wurde seitens des Fördermittelgebers positiv bewertet. Der Vollantrag wurde fristgerecht zum 31.05.17 beim Projektträger eingereicht. Derzeit bearbeitet der Projektträger den Antrag. Mit einem positiven Bewilligungsbescheid kann ggf. zum Jahresende gerechnet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die maximale Zuwendung im beantragten Förderschwerpunkt 3 beträgt für das gesamte Verbundprojekt 300.000 € für die Laufzeit von 36 Monaten. Für die Stadt Köln gilt eine Förderquote von 65%, damit verbleibt ein Eigenanteil von 35% bei der Stadt. Es wurden Gesamtmittel von 211.749,88 € beantragt mit einem Eigenanteil in Höhe von 74.112,46 €. Dieser ist im Budget des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ bereitgestellt. Verbunden mit dem Projekt ist die Schaffung einer halben Stelle E13 für die Projektlaufzeit. Die Personalkosten sind in den Gesamtmitteln bereits enthalten.

Gez. Dr. Rau